

Getrennt-/Zusammenschreibung – Fehler erkennen, verbessern, erklären – Lösung

Streiche in den folgenden Sätzen alle Fehler im Bereich Getrennt-/Zusammenschreibung an und schreibe die richtigen Lösungen unter die fehlerhaften Stellen. Erkläre zudem, welche Regeln nicht beachtet wurden.

Die Erläuterungen orientieren sich an: Heuer, W. / Flückiger, M. / Gallmann, P. (2006): *Richtiges Deutsch*. 27. überarb. Aufl. Zürich: Verlag NZZ.

1. Meine Eltern sind ein Sturm erprobtes Paar, das ihr 50 jähriges zusammen sein mit einem grossen

→ **sturmerprobt**: Im Kern der Verbindung ist ein Partizip/Adjektiv. Voraus geht ein Nomen. Es handelt sich also um den Fall Nomen + Adjektiv. Es muss zusammengeschieden werden, weil der erste Bestandteil (= Sturm) für eine Wortgruppe steht (= **vom Sturm erprobt**).

→ **50-jähriges**: „jährig“ ist ein Adjektiv, dem eine Grundzahl in Ziffernform vorausgeht (Grundzahlen sind grundsätzlich (Zahl-)Adjektive). Zusammensetzungen mit Ziffern müssen durch einen Bindestrich abgetrennt werden.

→ **Zusammensein**: „Sein“ ist ein nominalisiertes Verb und muss deshalb grossgeschrieben werden. Der Nominalisierungshinweis ist das vorausgehende Pronomen „ihr“, das sich auf „Sein“ bezieht. Wenn Infinitivgruppen nominalisiert werden, schreibt man die einzelnen Bestandteile zusammen.

Fest feiert.

2. Ich möchte mich nicht all zu lange mit der Frage auseinander setzen, ob in Folge der verfehlten

→ **allzu**: „allzu“ ist eine feste Fügung mit der Bedeutung „in zu hohem Mass“, die man zusammenschreiben muss.

→ **auseinandersetzen**: Verben bilden mit Verbzusätzen trennbare Zusammensetzungen, die aber im Infinitiv, als Partizip oder bei der Verbendstellung im Nebensatz zusammengeschieden werden müssen. Das Adverb „auseinander“ ist im vorliegenden Satz eine solche Verbpartikel. Das zeigt sich an der Betonung: Wird nur der erste Teil einer fraglichen Verbindung betont und das Verb nicht, dann ist eine trennbare Zusammensetzung vorhanden → „mit der Frage auseinandersetzen“.

→ **infolge**: Hier liegt eine feste Fügung aus Präposition und Nomen vor. Bei solchen Fügungen gibt es zwei Möglichkeiten:

- Das Nomen bleibt selbständig und wird grossgeschrieben.
- Präposition und Nomen bilden zusammen ein Adverb oder eine zusammengesetzte Präposition.

Es gibt keine Regeln, die besagen, welche der beiden Möglichkeiten zur Anwendung gelangt. Bei „**infolge**“ ist nur **Zusammenschreibung erlaubt**, so wie auch bei „**zufolge, anhand, zuhanden**“.

Investition unser Kassier zurück treten muss.

→ **zurücktreten**: Verben bilden mit Verbzusätzen trennbare Zusammensetzungen, die aber im Infinitiv, als Partizip oder bei der Verbendstellung im Nebensatz zusammengeschieden werden müssen. Das Adverb „zurück“ ist im vorliegenden Satz eine solche Verbpartikel. Das zeigt sich an der Betonung: Wird nur der erste Teil einer fraglichen Verbindung betont und das Verb nicht, dann ist eine trennbare Zusammensetzung vorhanden → „muss zurücktreten“.

3. In den Bernerbergen erzählt man sich oft **Appenzellerwitze**.

→ **Berner Berge**: Ableitungen von geografischen Eigennamen auf „-er“ schreibt man vom nachfolgenden Nomen getrennt.

→ **Appenzellerwitze**: Ableitungen von geografischen Eigennamen auf „-er“ schreibt man vom nachfolgenden Nomen getrennt, mit einer Ausnahme: Die Ableitung bezieht sich auf die Bewohner des betreffenden Gebiets. Dann muss man zusammenschreiben. Hier trifft die Ausnahme zu, weil es Witze über die Einwohner von Appenzell sind.

wirst.

4. Sollen wir heute Abend miteinanderessen und bitter böse Bemerkungen über unsere

→ **miteinander essen**: „Verben bilden mit Verbzusätzen trennbare Zusammensetzungen, die aber im Infinitiv, als Partizip oder bei der Verbendstellung im Nebensatz zusammengeschrieben werden müssen. Das Adverb „miteinander“ ist im vorliegenden Satz aber keine solche Verbpartikel. Das zeigt sich an der Betonung: Wird nur der erste und zweite Teil einer fraglichen Verbindung betont, so liegt keine Zusammensetzung vor → „miteinander essen“. Es ist auch möglich, zwischen „miteinander“ und „essen“ ein **zusätzliches Satzglied** einzufügen, was ein deutliches Zeichen ist, dass es sich nicht um eine Zusammensetzung handelt: „Sollen wir heute Abend **miteinander eine Pizza essen**?“

→ **bitterböse**: Wenn ein vorangehendes Adjektiv das nachfolgende in der Aussage verstärkt oder vermindert, muss man die beiden Adjektive zusammenschreiben. Das ist hier der Fall.

abwesenden Kollegen machen. Oder hättest du mehr Spass, eine Affen ähnliche Aktion

→ **affenähnliche**: Ist ein Adjektiv (wie „ähnlich“) der Kern einer Verbindung und geht ein Nomen („Affen“) voraus, dann schreibt man das Nomen mit dem Adjektiv zusammen, wenn dieses Nomen für eine Wortgruppe (wie „einem Affen“)steht. → „**affenähnlich**“ = „**einem Affen** ähnlich“.

durchziehen?

→ **durchziehen**: Korrekte Schreibung, da in der Verbindung nur der erste Bestandteil (= die Verbpartikel „durch“) betont wird und nicht zusätzlich das Verb (vgl. „**d**urchziehen“).

5. Im Sommer gehen wir nach Italien Sonnen baden oder du dagegen **Einspruch erheben**?

→ **sonnenbaden**: Nomen + Verb schreibt man in der Regel getrennt, wie das bei **Einspruch erheben** der Fall ist. Wenige Nomen bilden trennbare Zusammensetzungen mit Nomen und ebenso wenige bilden sogar **untrennbare Zusammensetzungen** mit Verben. Das Nomen muss dann in jeder Stellung im Satz mit dem zugehörigen Verb zusammengeschrieben werden. „sonnenbaden“ gehört zu diesen untrennbaren Zusammensetzungen (ebenso: *brandmarken, schutzimpfen*).

geniessen, ohne die Umwelt zu verschmutzen?

6. Glaubst du wirklich, Vater wird mit seinem Geschäft Pleite gehen? Wird er **Gefahr laufen**,

→ **pleitegehen**: Nomen + Verb schreibt man in der Regel getrennt, wie das bei **Gefahr laufen** der Fall ist. Wenige Nomen bilden **trennbare Zusammensetzungen** mit Nomen. Dazu gehört „pleitegehen“. Dagegen schreibt man „Pleite machen“ nach der Grundregel getrennt. Das sind Grenzfälle, wo nicht so klar ersichtlich ist, wie die Nomen ihren Eigenwert verlieren. Am besten merkt man sich die üblichen trennbaren Verbindungen von Nomen + Verb: *eislaufen, heim- (heimgehen, heimreisen, ...), irre- (irreleiten, irreführen), kopfstehen, leidtun, nottun, pleitegehen, preisgeben, standhalten, statt- (stattfinden, stattgeben, statthaben), teil- (teilnehmen, teilhaben), wettmachen, wundernehmen*.

das, was er Jahre lang aufgebaut hat, zu verlieren?

→ **jahrelang**: Ist ein Adjektiv (wie „lang“) der Kern einer Verbindung und geht ein Nomen („Jahr“) voraus, dann schreibt man das Nomen mit dem Adjektiv zusammen, wenn dieses Nomen für eine Wortgruppe (wie „mehrere Jahre“)steht. → „**jahrelang**“ = „**mehrere Jahre** lang“.

7. Du musst dich nicht krank lachen, weil es mir **so schwer fällt**, beim Karaoke Singen den richtigen

→ **kranklachen**: Adjektive schreibt man in der Regel getrennt vom folgenden Verb. Man muss aber als Ausnahme zusammenschreiben, wenn die Verbindung eine übertragene Bedeutung erhält. Das ist nicht immer so klar, wie es scheint und so muss man oft im Wörterbuch nachschlagen. Aber hier liegt ein klarer Fall vor, denn

„kranklachen“ bedeutet nicht, dass ich vor Lachen krank werde, sondern dass ich „heftig lache“. Deshalb muss man zusammenschreiben

→ **so schwer fällt**: Eigentlich gehört auch „schwerfallen“ zu den Fällen, in denen ein Adjektiv zusammen mit einem Verb Verbindung eingeht, die eine übertragene Bedeutung hat („schwerfallen“ = Mühe verursachen). Doch wenn Adjektive um mindestens ein Wort erweitert werden, schreibt man getrennt. Das Wort „so“ ist eine solche Erweiterung und deshalb schreibt man „so schwer fällt“ getrennt.

→ **Karaokesingen**: „Singen“ ist ein nominalisiertes Verb und muss deshalb grossgeschrieben werden. Der Nominalisierungshinweis ist eine vorausgehende Präposition, die noch mit einem Artikel verschmolzen ist, der auch auf das Verb Bezug nimmt („bei“ + „dem“ = „beim“). Wenn Infinitivgruppen nominalisiert werden, schreibt man die einzelnen Bestandteile zusammen.

Ton zu treffen.

8. Ist dir gesternabend etwas **ernst zu Nehmendes** beim Vorfall vor dem Kino passiert, als du

→ **gestern Abend**: Grundsätzlich ist es möglich, dass eine Partikel/ein Adverb mit einem Nomen eine Zusammensetzung bilden kann (vgl. Selbstverständnis; „selbst“ = Adverb; „Verständnis“ = Nomen). Das ist aber selten der Fall. Bei Tageszeiten gilt: Nach Adverbien wie „heute, morgen, gestern“ gelten die dahinter stehenden Tagesbezeichnungen als Nomen und werden deshalb gross- und getrennt vom Nomen geschrieben.

→ **ernst zu Nehmendes/Ernstzunehmendes**: Hier geht es um eine Fügung mit einem Partizip als Kern („nehmendes“ = Partizip I). „ernst“ wird in der Verbindung mit „nehmen“ (aber auch mit „meinen“ und „sein“) als Adjektiv verwendet; das Adjektiv kann mit „wie?“ erfragt werden. Daneben gibt es auch das Nomen „Ernst“, das z. B. in der Verbindung mit „machen“ gebraucht wird; das Nomen kann mit „was?“ erfragt werden. In der Grundform schreibt man die beiden Wörter getrennt: „ernst nehmen“. Wird aber das Verb zu einem adjektivisch verwendeten Partizip, dann gilt die Regel, dass man die Verbindung zusammen- oder getrennt schreiben kann: „ein ernst zu nehmender/ernstzunehmender Vorschlag“. Hier kommt noch erschwerend hinzu, dass eine Nominalisierung vorliegt; das vorausgehende unbestimmte Zahlwort „etwas“ weist darauf hin. Für nominalisierte Adjektive/Partizipien gilt: getrennt geschriebene Wörter behalten ihre Selbständigkeit. Weil hier in der Grundform sowohl zusammen- wie auch getrennt geschrieben werden darf, sind auch bei der Nominalisierung beide Varianten korrekt.

dort schlangestandest?

→ **Schlange standest**: Nomen + Verb werden grundsätzlich getrennt geschrieben. Es gibt nur wenige Ausnahmen, bei denen das nicht zutrifft (vgl. eislaufen, heimgehen, heimreisen, ...), irre- (irreleiten, irreführen), kopfstehen, leidtun, nottun, pleitegehen, preisgeben, standhalten, statt- (stattfinden, stattgeben, statthaben), teil- (teilnehmen, teilhaben), wettmachen, wundernehmen). „Schlange stehen“ gehört nicht zu diesen Ausnahmen.

9. Mein Hund ist ebensoschön wie deiner; sein Fell ist braunschwarz.

→ **ebenso schön**: Hier liegt eine Verbindung zwischen Partikel/Adverb + Adjektiv vor. Dabei gilt: Die Partikel/Adverbien „wie, so, ebenso, genauso, zu, allzu“ schreibt man **immer getrennt** von einem folgenden Adjektiv/Partizip.

→ **braun-schwarz**: Verbindungen Adjektiv + Verb zusammen- oder getrennt geschrieben werden, je nachdem, wie die Verbindung gestaltet ist. Hier handelt es sich um zwei nebengeordnete Adjektive. Man setzt zwischen solchen nebengeordneten/gleichrangigen Adjektiven einen Bindestrich, bei kurzen Adjektiven kann der Bindestrich auch fehlen. Bei Verbindungen mit **Farbadjektiven** ist aber noch zu beachten, ob zwei Farben oder eine Farbmischung vorliegt. Sind zwei Farben vorhanden, muss man den Bindestrich setzen. Bei einer Farbmischung (z. B. blaugrünes Licht) darf der Bindestrich nicht gesetzt werden. Im Beispiel ist das Fell des Hundes durch zwei Farben gekennzeichnet, deshalb muss der Bindestrich stehen, auch wenn „schwarz“ und „braun“ zwei kurze Adjektive sind.

10. Ich gehe nicht gerne an Zusammenkünfte mit vielen Leuten. Mich stört der Small-Talk. Aber

→ **Small Talk/Smalltalk**: Bei mehrteiligen Ausdrücken aus dem Englischen aus Adjektiv + Nomen/Partizip + Nomen ist zu beachten, dass man solche Verbindungen entweder zusammen- oder getrennt schreibt. Bei Getrenntschreibung sind beide Bestandteile grossgeschrieben. Nicht erlaubt ist bei Adjektiv + Nomen aber der Bindestrich; deshalb ist das Beispiel im Satz falsch.

letzthin hatten wir einen Apéro in unserer Zürcherfiliale, bei dem es mir sehr wohl war, weil ich

→ **Zürcher Filiale**: Ableitungen von geografischen Eigennamen auf „-er“ schreibt man gross und vom folgenden Nomen getrennt, es sei denn, die Ableitung beziehe sich auf die Einwohner des geografisch bezeichneten Raums. Das ist hier nicht der Fall und deshalb ist nur die Getrenntschreibung korrekt.

mit einer Mitarbeiterin ins Gespräch kam, **sodass** es mir richtig leid tat, als die Veranstaltung zu

→ **sodass/so dass**: Die Nebensatzeinleitende Konjunktion „sodass“ darf man getrennt oder zusammenschreiben.

→ **leidtat**: Nomen + Verb werden grundsätzlich getrennt geschrieben. Es gibt nur wenige Ausnahmen, bei denen das nicht zutrifft: „*eislaufen, heim- (heimgehen, heimreisen, ...), irre- (irreleiten, irreführen), kopfstehen, leidtun, nottun, pleitegehen, preisgeben, standhalten, statt- (stattfinden, stattgeben, statthalben), teil- (teilnehmen, teilhaben), wettmachen, wundernehmen*“. „leidtun“ gehört zu diesen Ausnahmen.

Ende war.